

Protokoll

über die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Molbergen in der Kommunalwahlperiode 2011 – 2016 am Montag, 29. Juni 2015, 19.00 Uhr,
in der Gaststätte Gusto im Landal-Ferienpark, Waldmeisterweg 1a, Dwertge

Anwesend waren:

- 1. Bürgermeister Ludger Möller, Molbergen**
- 2. Ratsvorsitzender Clemens Westendorf, Peheim**

3. Ratsmitglieder

Tanja Abeln, Molbergen
Heinrich Bley, Ermke
Stefan Bley, Ermke
Waldemar Boxhorn, Molbergen
Wolfgang Brinkmann, Ermke
Theodor Bruns, Molbergen
Elisabeth Bunten, Molbergen
Bernard Greten, Stalförden
Johannes Hukelmann, Dwertge
Günther Koopmann, Peheim
Wilhelm Kreutzmann, Peheim
Nadja Kurz, Molbergen
Antonius Lamping, Molbergen
Berthold Tebben, Peheim
Hubert Thien, Peheim
Job Westermann, Ermke
Petra Wulfers, Dwertge

Entschuldigt fehlten:

Bernhard Schürmann, Resthausen
Herbert Westerkamp, Molbergen

4. Verwaltung

Allgem. Vertreter des BM, Andreas Unnerstall, zugleich Protokollführer

5. Presse

Herr Dennis Beeken, für die Münsterländische Tageszeitung und Nordwest-Zeitung

6. Zuhörer

Bernhard Kettermann, Peheim (Ortsbrandmeister FFW Peheim)
Benjamin Budde, Molbergen

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 29. April 2015
4. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) Feststellungsbeschluss
5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Südlich Dwerger Sand“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) Satzungsbeschluss
6. Ernennung des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters
7. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Schließung der Sitzung

Die vorstehende Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

Öffentlicher Teil:**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende Clemens Westendorf eröffnete um 19.08 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Pressevertreter und die Zuhörer, recht herzlich.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Ratsfrauen und -herren waren durch schriftliche Einladung vom 19.06.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Ort, Zeit und Tagesordnung der Ratssitzung waren in der Münsterländischen Tageszeitung sowie durch Aushang in den Gitterkästen Molbergen, Peheim und im Rathaus öffentlich bekannt gemacht worden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die den Ratsmitgliedern mit der Einladung vom 19.06.2015 zugestellte Tagesordnung wurde unverändert angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 29. April 2015

Gegen das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 29.04.2015, welches allen Ratsmitgliedern zugestellt worden war, wurden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wurde unverändert bei Stimmenthaltungen der Ratsmitglieder Wolfgang Brinkmann und Bernard Greten, die an der Sitzung nicht teilgenommen hatten, genehmigt.

4. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen

- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken**
- b) Feststellungsbeschluss**

Vor der Sitzung hatte der Rat den im Bau befindlichen Bade-/Freizeitsee im Landal-Ferienpark Dwerchter Sand besichtigt. Hieran anknüpfend fasste Bürgermeister Möller den Sachverhalt zusammen, gleichzeitig auch zu TOP 5. Inhaltlich wird hierzu auf die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie vom 15.06.2015 (TOP 3 und 4) verwiesen.

Bürgermeister Möller zeigte den identischen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung und des daraus entwickelten Bebauungsplanes Nr. 55 „Südlich Dwerchter Sand“ auf. Der Bebauungsplan sei bewusst schlank und offen gehalten, um eine flexible Nutzung des Grundstückes zu ermöglichen, z. B. hinsichtlich der Lage des Badesees oder künftiger Erschließungsstraßen.

Die eingegangenen Stellungnahmen aus der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die dazu erarbeiteten Abwägungsempfehlungen gemäß Anlage I wurden von Bürgermeister Möller erläutert. Das noch fehlende Kompensationsdefizit von 1.453 Werteinheiten werde aus einer Kompensationsfläche der Gemeinde auf dem Flurstück 33/3 der Flur 45, Gemarkung Molbergen, am „Peheimer Kuhlenschlot“ mit einem Anteil von 726 m² abgedeckt.

Der Landkreis Cloppenburg habe mit Schreiben vom 18.06.2015 bereits die Planreife des Bebauungsplanes Nr. 55 „Südlich Dwerchter Sand“ festgestellt. Demnach bestünden gegen die vorgenommene Abwägung keine Bedenken. Die erforderlichen Fristen seien eingehalten, so dass der Plan formell und materiell nicht zu beanstanden sei.

Der Rat fasste in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig nachstehende Beschlüsse:

- a) Zu den im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen ergehen die vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.06.2015 (TOP 3) empfohlenen Abwägungsbeschlüsse, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.
- b) Die 1. Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplanes wird beschlossen.

5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Südlich Dwerqter Sand“

- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluss

Der Sachverhalt war bereits zusammen mit dem vorhergehenden Tagesordnungspunkt vorgestellt und beraten worden. Die eingegangenen Stellungnahmen aus der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung sind inhaltsgleich.

Ohne weitere Beratung fasste der Rat in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig nachstehende Beschlüsse:

- a) Zu den im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 77 „Südlich Dwerqter Sand“ ergehen die vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.06.2015 (TOP 4) empfohlenen Abwägungsbeschlüsse, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 77 „Südlich Dwerqter Sand“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Unter diesem Tagesordnungspunkt führte Bürgermeister Möller ferner aus, in den vom Rat beschlossenen Haushaltsplan 2015 sei ein Investitionskostenzuschuss der Gemeinde für den Bau des Bade-/Freizeitsees in Höhe von pauschal 250.000,00 Euro eingestellt worden. Von der Baumaßnahme habe sich der Rat vor der Sitzung einen Eindruck verschaffen können.

Mit dem Beschluss über den vorstehenden Bebauungsplan lägen nunmehr auch die formalen Voraussetzungen für die Zuschussgewährung vor. Dieser solle daher nach Baufortschritt an den Investor ausgezahlt werden.

Der Rat erklärte sich einstimmig einverstanden, den Investitionskostenzuschuss in Höhe von pauschal 250.000,00 Euro für den Bau des Bade-/Freizeitsees „Dwerqter Sand“ nach Baufortschritt bis zur endgültigen Fertigstellung an den Investor/Bauherrn ausbezahlen.

6. Ernennung des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters

Sachverhalt:

Die Amtszeit des derzeitigen stellv. Gemeindebrandmeisters, Bernhard Kettermann, Peheim, endet zum 29. Juni 2015.

Nach § 20 Abs. 4 des Nds. Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) wird der stellv. Gemeindebrandmeister für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Über die Ernennung beschließt der Rat der Gemeinde nach Anhörung des Kreisbrandmeisters auf Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr. In Gemeinden mit Ortsfeuerwehren wird der Vorschlag von der Mehrheit der Ortsbrandmeister und ihrer Vertreter abgegeben.

Die Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter der beiden Ortsfeuerwehren Molbergen und Peheim haben in der Gemeindekommandositzung am 12. Mai 2015 mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen, dass der jetzige Amtsinhaber Bernhard Kettermann für weitere 6 Jahre zum stellv. Gemeindebrandmeister ernannt werden soll.

Gegen die erneute Ernennung von Herrn Kettermann zum stellv. Gemeindebrandmeister bestehen laut Stellungnahme des Kreisbrandmeisters Heinrich Oltmanns (Schreiben vom 28.05.2015) keine Bedenken.

Der Rat beschloss ohne weitere Aussprache, Herrn Bernhard Kettermann auf Vorschlag der Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren Molbergen und Peheim und nach Anhörung des Kreisbrandmeisters unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren zum stellv. Gemeindebrandmeister zu ernennen.

Bürgermeister Möller bedankte sich bei Herrn Kettermann für dessen ehrenamtliche Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode und das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement der Feuerwehren im Allgemeinen. Er sprach ihm seine Glückwünsche aus und nahm die Ernennung vor. Die Ernennungsurkunde wurde von Bürgermeister Möller vorgelesen und dem stellv. Gemeindebrandmeister ausgehändigt. Gleichzeitig überreichte er ihm ein Präsent.

7. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

8. Mitteilungen und Anfragen

- a) Herr Unnerstall erklärte, bekanntlich habe der Rat die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Gemeinde Molbergen im Jahr 2015 beschlossen. Hierfür laufe seit einiger Zeit die Angebotseinholung, wobei es schon verschiedene Absagen gegeben habe. Aktuell lägen zwei Angebote vor, von der ORGAKOM Analyse + Beratung GmbH aus Waldbronn und zuletzt mit Datum vom 23.06.2015 von der LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH aus

Kaarst. Die Honorarangebote beliefen sich auf Beträge zwischen 14.000,00 und 15.000,00 Euro, was auch dem hierfür vorgesehenen Haushaltsansatz entspräche. Es werde noch ein weiteres Angebot von der Fa. antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH aus Köln erwartet, das für Ende der Woche angekündigt sei.

Anschließend würden die Angebote absprachegemäß mit dem Gemeindebrandmeister bzw. dem Gemeindevorstand erörtert und dann im Verwaltungsausschuss über die Auftragsvergabe entschieden.

- b) Mit dem im Entwurf vorliegenden Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKInvFG) sollen die bundesrechtlichen Regelungen zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen in einem einfachen Verwaltungsverfahren umgesetzt werden, um die 327 Mio. Euro, die auf Niedersachsen entfallen werden, zeitnah in den Kommunen verwenden zu können. Für die Aufteilung unter den Kommunen wird ein Verteilungsschlüssel aus drei Kriterien gebildet. Dies sind die Einwohnerzahl zum 30. Juni des Jahres, die Höhe der Kassenkreditbestände zum 31. Dezember des Jahres sowie die Anzahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt. Für jedes Kriterium wurde der Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2013 gebildet und dieser im Verhältnis zum jeweiligen Gesamtwert der Kreis- bzw. Gemeindeebene für jede Kommune als Prozentanteil errechnet.

Demnach ergibt sich für die Gemeinde Molbergen eine Investitionspauschale in Höhe von 91.120,83 €. Zusammen mit dem verpflichtenden Eigenanteil von 6.745,71 € (= 7,40 %) beträgt die zur Verfügung stehende Investitionssumme 97.866,54 €.

Sobald das Gesetz verabschiedet sei und die Förderbereiche feststünden, könne in den Ratsfraktionen über konkrete Maßnahmen zur Verwendung der Mittel beraten werden, hielt Bürgermeister Möller fest.

- c) Mit Datum vom 23.06.2015 hat der Landkreis Cloppenburg eine Zuwendung in Höhe von 25.568,66 € für den Neubau der Bushaltestelle an der Straße „Rohe Rien“ in Molbergen (Verlegung der bisherigen Haltestelle an der Straße „Moorhook“) bewilligt. Die zuwendungsfähigen Baukosten belaufen sich auf rd. 34.000,00 €.
- d) Bürgermeister Möller teilte mit, für den Endausbau des Baugebietes „Vor dem Forst“ in Dwertge seien die Erd- und Straßenbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben worden. Günstigste Bieterin sei die Firma Kemper-Haus aus Molbergen. Die Prüfung der Angebote durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises stehe noch aus. Anschließend erfolge die Auftragsvergabe durch den Verwaltungsausschuss.
- e) Bürgermeister Möller gab den Termin der offiziellen Verabschiedung der Rektorin der Grundschule Molbergen, Frau Ria Deeken, aus dem Schuldienst am 17.07.2015, 10.00 Uhr, in der Dreifeld-Sporthalle in Molbergen, bekannt.
- f) Mit Blick auf die Aktivitäten zum Breitband-Ausbau, die vom Landkreis Cloppenburg für das Kreisgebiet federführend koordiniert werden, berichtete Bürgermeister Möller, im Neubaugebiet „Moorhook“ in Molbergen würden sowohl von der EWE als auch von der Telekom eigene Glasfaserleitungen verlegt.

Der Gemeinde entstünden hierdurch keine Kosten. Gleichwohl sei die Sinnhaftigkeit einer doppelten Verlegung zu hinterfragen.

- g) Anknüpfend an die Gesprächsrunden und Beratungen in letzter Zeit zur Weiterführung der Kirmes in Molbergen teilte Bürgermeister Möller mit, dass sich nunmehr der Schaustellerverband für die Aufrechterhaltung eingesetzt hätte. Am 30.06.2015 finde daher mit dessen Vertreter, Herrn Wimmert, sowie einigen bisher beteiligten Gruppen und Vereinen (HGV, Landfrauen, Missionsgruppe) ein Abstimmungsgespräch statt, um die Kirmes in 2015 doch noch durchzuführen. Anschließend sollten dann Überlegungen zu einem neuen Konzept angestellt werden.
- h) Ratsherr Berthold Tebben erkundigte sich, ob gegen den Betreiber der Postfiliale in Molbergen, wie vom Verwaltungsausschuss beschlossen, Räumungsklage erhoben worden sei. Bürgermeister Möller erwiderte, noch ein letztes Gespräch mit ihm führen zu wollen und je nach Ergebnis anschließend die rechtlichen Schritte einzuleiten.
- i) Ratsherr Bernard Greten machte auf den bestehenden Engpass in der Straße „Am Buchenbaum“ in Molbergen zwischen den Aufmündungen „Buchenweg“ und „Tiefer Weg“ aufmerksam, der vermehrt zu Problemen im Begegnungsverkehr führe. Hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden. Bürgermeister Möller erklärte hierzu, der Auftrag für die entsprechenden Arbeiten zur Fahrbahnverbreiterung sei bereits erteilt. *[Anmerkung: an die Fa. Siering, Hopsten]*

9. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Clemens Westendorf schloss die Sitzung gegen 19.40 Uhr.

vorgelesen

genehmigt

unterschrieben

Vorsitzender
Westendorf

Protokollführer
Unnerstall